

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Neu-Anspach

Herrn
Holger Bellino
Stadtverordnetenvorsteher
Stadt Neu-Anspach
Bahnhofsstraße 26
61267 Neu-Anspach

Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner
Fraktionsvorsitzende
Graf-von-Galen-Weg 8
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 96 22 54
Mail: reginaschirner@aol.com

Neu-Anspach, den 18. Februar 2021

Bebauung Grundstück Eppsteiner Weg

Sehr geehrter Herr Bellino,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Errichtung von 30 Wohnungen auf dem der Stadt Neu-Anspach gehörenden Grundstück Eppsteiner Weg, derzeit als Spielplatz genutzt, zu prüfen. Von diesen Wohnungen sollen 10 Wohnungen als sozialer Wohnraum und 20 Wohnungen als bezahlbarer Wohnraum errichtet werden. Gleichzeitig sollen einige Wohnungen seniorengerecht und barrierefrei ausgestattet werden.

Bei der Konzeption sind energieeffiziente Bauweisen nach den höchsten derzeit geltenden Standards, mindestens KfW Standard 55, besser noch KfW Standard 40 Plus, zu berücksichtigen.

Alle passenden Landes- und Bundesförderprogramme sind einzuarbeiten.

Erster Ansprechpartner soll die Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis mit Sitz in Usingen sein, bei der die Stadt Neu-Anspach größter Gesellschafter ist.

Gleichzeitig möge sich der Magistrat bzw. der Bürgermeister mit dem Hochtaunuskreis bezüglich der jeweiligen Mietobergrenzen für Sozialwohnungen mit dem Ziel der Erhöhung der bisherigen Zahlungen in Verbindung zu setzen. Die Zahlungen des Hochtaunuskreises sollten an das Mietpreisniveau in Neu-Anspach angepasst werden bzw. die Vergleichsräume überprüft werden.

Begründung:

In den letzten Jahren sind keine entsprechenden Wohnungen mehr gebaut worden, obwohl der Bedarf da ist. Das letzte Projekt waren die Wohnungen auf dem Festplatz.

Bereits Anfang 2019 wurde während der Haushaltsberatungen im Stadtparlament über städtische Mittel für sozialen Wohnungsbau diskutiert. 240.000€ sollten dafür veranschlagt werden und die Mehreinnahmen aus Bieterverfahren sollten darin enthalten sein. Es gab und gibt aber keine konkreten Projekte.

Die Bebauung des Spiel- und Bolzplatzes im Stabelsteiner Weg mit bezahlbarem Wohnraum z.B. wurde seitens der Gremien als zu aufwendig und kostenintensiv abgelehnt.

Seit Anfang 2019 wissen wir, dass bis zum Jahr 2025 etliche vorhandene Wohnungen aus der Sozialbindung rausfallen. Hier gibt es zwar bereits einen Vorschlag, wie diese Sozialbindung aufrechterhalten werden könnte. Sicher ist das allerdings nicht und gleichzeitig besteht aber weiterer Bedarf.

Es ist Aufgabe der Stadt, Wohnraum für ALLE zu schaffen, auch günstigen Mietwohnraum und nicht nur teure Eigentumswohnungen.

Auch in der Arbeitsgruppe „Bauen und Wohnen“ wurde als wesentliches Ergebnis des ISEK 2040 herausgearbeitet, dass u.a. die Bedarfspositionen „Sozialwohnungen“ und „bezahlbarer Wohnraum“ durch aktives Handeln der Stadt dringend angegangen werden müssen, da diese Themen seit vielen Jahren brachliegen.

Nach Rücksprache mit den Sprechern der Arbeitsgruppe „Bauen und Wohnen“ kann zu der infrage kommenden Fläche Folgendes festgehalten werden:

1. Es gibt keine günstigere Konstellation für die Stadt, denn hier ergibt sich jetzt die Möglichkeit, eine für sozialen und bezahlbaren Wohnraum geeignete Fläche der Stadt mit genau diesen beiden Wohnformen in völliger Eigenentscheidung der Stadt in Angriff zu nehmen. Hier kann die Stadt bestimmen, was sie baut, für wen sie baut und wie sie baut.
2. Die Lage ist optimal. Es gibt bereits Mehrfamilienhäuser im Eppsteiner Weg, so dass eine weitere Bebauung mit einem oder zwei Mehrfamilienhäusern kein Problem darstellen sollte. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten und Bahnhöfe sind fußläufig erreichbar.
3. Mit Blick auf die Leitlinie „Innerörtliche Grünflächen erhalten und aufwerten“ sollte die Umwandlung von Spielplätzen zu Bauland nur in wohlüberlegten Ausnahmefällen zum Tragen kommen und insbesondere nicht als wiederkehrende Lösung von Haushaltsproblemen genutzt werden.

Wir bitten um Ihre Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Schirner

Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach